

RATHAUSPOST

AMTLICHE NACHRICHTEN UND
INFORMATIONEN DER BÜRGERMEISTERIN



Schön war es.

EIN BILDERBUCH
ÜBER DAS KINDER-
FERIENSPIEL 2019





Liebe Kinder, geschätzte Eltern!

Liebe Vereine und Mitorganisator_innen!

Das war ein genialer Sommer mit einem genialen Kinderferienspiel 2019. Zur Erinnerung haben wir für euch eine spezielle Kinder-Rathauspost zusammengestellt. Danke fürs Mitmachen und Mitspielen! **Danke an unsere Vereine und Mitorganisator_innen fürs Organisieren und Checken. Nur gemeinsam kann so ein Kinderferienspiel zustande kommen, das seinesgleichen sucht.**

Deine Bürgermeisterin

Körösi M.



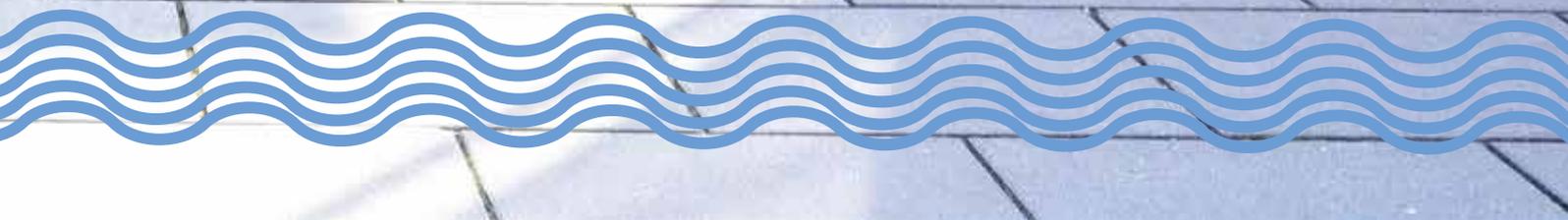
A group of firefighters and children posing in front of a building. The firefighters are wearing dark blue uniforms with 'LFD' patches. The children are wearing dark blue t-shirts. Some children are holding a large cutout of a cartoon duck in a boat. To the right, there are orange fire safety cabinets with a large black flame graphic. The building has a sign that says 'HAUS' and several crests above the entrance, including one with 'KROBENKRAF 1502'.

Tag der Einsatzkräfte
am 27.8.2019

2 MONATE

34 VERANSTALTUNGEN

150 KINDER



Zeltlager der Kinderfreunde Zwentendorf am ersten Ferienwochenende (28./29.06.2019)



Wasser ist natürlich das Ganzjahresthema des „1. Kneipp-Kindergartens in Niederösterreich“. Seit 12 Jahren arbeitet er nun erfolgreich nach den Kriterien: „Lebensfreude, Bewegung, Wasser, gesunde Ernährung und Heilkräuter“ und erfreut sich großer Beliebtheit. Am 2. Juli lud das Team des Kindergartens nun die kleinen Teilnehmer_innen des Kinderferienspiels in die Welt des Wassers ein.



Spiel und Spaß rund ums
Wasser am 2.7.2019

Abenteuer-Familien-Radtour am 5.7.2019



Sehr liebevoll organisiert war die erste Abenteuer-Familien-Radtour vom Badeplatz entlang der Donau hinauf zur renaturierten Traisen. Auf der Suche nach Dragonar konnten an die 30 Kinder Nachhaltiges rund um Mülltrennung, Tierspuren-Erkennung oder Geschicklichkeitsspiele erlernen und ausprobieren. In sechs Stationen waren an die 15 Erwachsene im Einsatz und gestalteten für die Kinder einen vergnüglichen Nachmittag. Sogar ein Eis gab es zum Schluss.



Spaß am Biobauernhof am 3.7.2019

An die 130 Kühe, Stiere und Jungkälber leben am Biobauernhof der Familie Frühwald in Langenschönbichl. Daneben gibt es noch einige Schweine und Geflügel. Das Kinderferienspiel durfte den Hof besuchen, die Tiere streicheln und zum Abschluss Dinkelflocken herstellen. Veronika führte durch den Betrieb und erzählte dabei. Wichtig ist es den Frühwalds, dass es den Tieren, die alle einen persönlichen Namen tragen, gut geht.

Modellfliegen mit dem Verein Albatros am 6.7.2019



Als fünfte Station des Kinderferienspiels lud der Modellflugverein MSC-Albatros die Zwentendorfer Kinder zum Modellfliegen auf ihr Feld mitten ins Tullnerfeld ein. Bis zu 200 Km/h haben die vorgeführten Flieger „unter der Haube“. An diesem heißen Samstag hatten die Piloten allerdings mit dem böigen Wind zu kämpfen, der die ganze Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit forderte. Der Verein hat derzeit 48 Mitglieder zwischen 11 und 92 Jahren. Als Gastpilot kann sich der Interessierte jederzeit melden und bekommt eine Einschulung

Hundewanderung mit dogs4kids am 8.7.2019



Mit den Therapiehunden Kaya und Yuno verbrachten die Zwentendorf Kinder am 8. Juli besondere Stunden. Denn gemeinsam ging es auf eine Schatzsuche. Auf sechs Wegstationen in den Feldern und auf den Wegen Nähe der Müllverbrennung tauchten sie ein in ein Leben mit Hund. Dass die Sonderschulpädagogen Christina und Joachim Melanidis, die Organisatoren von dogs4kids, ein Gefühl für Kinder und Hunde haben, spürt man von der ersten Sekunde an. Liebevoll erfanden sie Spiele und Lehrreiches, das den vier- und zweibeinigen Lebewesen großen Spaß bereiteten.



Speed gesagt. Die Kurven und Parcourslage in Zwentendorf spiel-Kinder durfte quer durch die Anlage und Geschicklichkeit schauen am On/Off-Wheel mit an die 45 Quadfahren der ehemalige war und weil Zv

Tenniscamp mit TC Preuwitz 8.-13.7.2019



Auch Dominik Thiem hat KLEIN angefangen! Vom 8. - 12. Juli 2019 fand das alljährliche Kinder-Tenniscamp mit 16 ambitionierten Kindern zwischen sieben und zwölf Jahren in Preuwitz statt. Am Freitag gab es ein Abschlussturnier in 3 Gruppen, wobei neben Tennis auch Geschicklichkeitsspiele zu meistern waren. Ein Highlight war die Geschwindigkeitsmessung beim Aufschlag; die Besten schafften bereits Aufschläge mit mehr als 80 kmh.

Quadfahren mit On/Off-Wheelers am 13.7.2019



war heute an-
a wurden dynamische
rs auf der Multisportan-
orf gemeistert. Die Kinderferien-
en aufsitzen und dann ging's los:
age, durch Wasserlacken, Löcher
hkeits-Parcours. Und die Eltern
Wiesenrand begeistert zu. Die
ers sind ein Zwentendorfer Verein
Mitgliedern, die gemeinsam das
eben. Warum Zwentendorf? Weil
ilige Gründer ein Zwentendorfer
eil es nur hier das AKW gibt. Und
wentendorf einfach lässig ist.



Kinderyoga am 15.7.2019



Ab nach Afrika flogen die Zwentendorfer Yoga-Kinder. Dort lernten sie die Tiere, Pflanzen, Steine und Menschen kennen. Die Startrampe dafür war die Leichtathletikanlage im Herzen von Zwentendorf. In dieser Afrika-Geschichte verpackt die Yoga-Expertin Sabine Vizvary, die auch Schau- und Puppenspielerin ist, ihre Yoga-Übungen. Durch Nachahmen der Tiere lernen die Kinder unterschiedliche Asanas und Atemübungen kennen. Der Fokus bei allem liegt aber auf der Freude an Bewegung, Förderung der Konzentration und Achtsamkeit im Miteinander.



Workshop für die Sinne am 17.7.2018



Ruhig und gelassen ging es heute bei Petra und Andrea zu. Denn die Kinderferienspiel-Kinder ließen die beruhigenden Schwingungen von Klangschalen und die Düfte von ätherischen Ölen auf sich wirken. Gemeinsam bastelten sie einen Duftstein den sie mit nach Hause nehmen durften. Petra und Andrea, die sich ihr Wissen in Kursen aneigneten, erzählten Lehrreiches dazu.

Fahrt zu den Kittenberger Erlebnisgärten am 18.7.2019



Erlebnis mit FF Erpersdorf am 19.7.2019



ng-
ich
n,
nd
g-



„Durch die Wüste zieht Karawan, wirft ein Affe eine Banan. Sum galigali, sumgaligali, sumgaligali, sumgaligali.“ Solche schönen Lieder sangen Rosmarie und Christine von der Gruppe Harmonie mit den Ferienkinderspiele-Kindern. Die Gesangsgruppe gibt es seit 25 Jahren und begleitet die Kinderferienspiele seit jeher. Den schönen Gesang kann ein Foto nicht wiedergeben, der Film, der am Ende des Ferienspiels produziert wird, aber schon.

Singen macht Spaß mit Gruppe Harmonie am 23.7.2019



Schnupperschießen mit Schützenverein Blaue Donau am 24.7.2019

Seit über 40 Jahren gibt es den kleinen und sehr feinen Schützenverein Blaue Donau. Der Schießstand befindet sich im Keller des Donauhofes Zwentendorf und wurde neu renoviert. Jetzt führten die Schützen rund um Obmann Ronny Blauensteiner die Kinderferienspiel-Kinder in die Geheimnisse des Luftdruckgewehres ein und veranstalteten als Krönung einen Wettkampf. Natürlich hatten unsere Kinder das Zielschießen gleich drauf.

Besuch des Tiergartens Schönbrunn am 25.7.2019



Seit 46 Jahren besteht der Verein der Fischer und die eingetragenen Mitglieder, derzeit sind es an die 70, fischen im schönen Fischteich Dürnröh, die Anlage südlich von der Bagger. Alle Süßwasserfische sind dort beheimatet, erst kürzlich hing ein 35 Kilo schwerer Wels am Haken. Das Fischen in diesem Naturparadies sorgt fürs „Abschalten“ und „Seele baumeln“ lassen.

Fischen mit SV Zwentendorf Fischen am 26.7.2019



MusicCamp 2019 von Music & Dance Factory 29.7.-2.8.



Was blüht denn da? Dürnberger am 29.7.20

Markus Dürnberger, Kräuterpädagoge und auch für den Kneipp Aktiv-Club Zwentendorf tätig, führte spielerisch in die wunderbare Kräuterwelt ein. Also. Was haben wir uns gemerkt? Dass schon die Römer den Beifuß in ihre Schuhe steckten um Fußschmerzen zu vermeiden. Dass die Blätter vom Johanniskraut deshalb Löcher haben, weil der Teufel diese mit Pfeilen beschossen hat. Und dass man aus dem Labkraut eine schmackhafte Limonade herstellen kann.





Wir erfinden ein Märchen mit Michael Ledwinka am 1.8.2019

siehe Rückseite

Rettungshundestaffel mit der Österreichischen Rettungshundebrigade am 2.8.2019





Backstage-Tour „McDonalds“
am 13.8.2019



Erlebniswoche Xund, 19.-23.8.2019



E
o

Ingrid's Hexenküche mit Seminarbäuerin Ingrid Müller am 21.8.2019



Grüner Zaubertrank, Roter Hexen-Aufstrich, Brennnessel Weckerl, Kräuter-Gnocchi mit Hexenblut, Schockeis und als Nachspeise Hexen-Muffins. Dieses druidische Menü wurde von Seminarbäuerin Ingrid Müller und den Buben und Mädchen in die Schulküche der NMS Zwentendorf gezaubert. Da wurde fleißig gerührt, gemixt und abgeschmeckt. Gleichsam verzaubert waren die Kinder vom Geschmack der Köstlichkeiten beim gemeinsamen Verzehr.

Kutschenfahrten mit Pferdesportverein Zwentendorf am 24.8.2019



Ein besonderes Highlight der Kinderferienspiele ist das Kutschenfahren mit dem Pferdesportverein Zwentendorf. An die 40 Kinder wurden von drei Kutschen mit je zwei Führer_innen eine ganze Stunde lang durch die Felder und entlang der Traisen-Au rund um Maria Ponsee kutschiert. Der Verein ist ein sehr aktiver Verein in der Region. Nicht zuletzt ist er für das Leuchten der Kinderaugen beim Verzaubermarkt verantwortlich. Denn eine Kutsche bringt das Christkind!

Dominoday am 27.8.2019





BUNTE IMPRESSIONEN



BUNTE IMPRESSIONEN



Feuerwehr

MÜNCHEN

ROCK
WEAT
MAKE
WISSE!



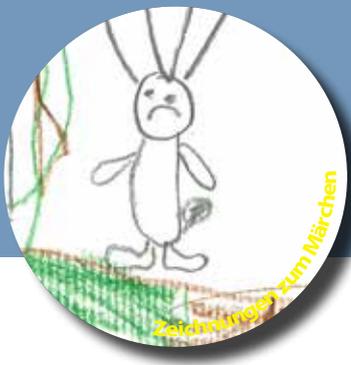
BUNTE IMPRESSIONEN





BUNTE IMPRESSIONEN





Wir erzählen ein Märchen. Mit Michael Ledwinka

2 Stunden Zeit. 18 Kinder. 1 phantasiebegabter Michael Ledwinka. Das ist das Rezept für ein wunderschönes Märchen mit schönen Zeichnungen: Der verzauberte Hase

Es waren einmal vier sehr gute Freunde. Günter und Paul, Franz, der Zauberer werden wollte und der etwas vorlaute Olli. Jeden Tag waren sie gemeinsam unterwegs, durchstreiften mit Vorliebe den Wald, indem angeblich eine Hexe wohnte und waren sehr gut miteinander.

Doch eines Tages brach Olli alleine auf, um im Wald Pfeil und Bogen auszuprobieren, ein Geschenk seines Vaters. Fröhlich ließ er den Pfeil von der Sehne flitzen, zielte auf Bäume und freute sich, wenn er traf. Als er einen Weitschuss versuchte, klirrte es. Olli ging vorsichtig weiter auf der Suche nach seinem Pfeil und stand plötzlich vor einer Hütte, die er und seine Freunde noch nie gesehen hatten. „Sollte hier die Hexe hausen?“ dachte sich Olli. „Dann ist mein Pfeil wohl verloren.“ Schon öffnete sich die Tür und die Alte begann zu schimpfen. „Hat man denn vor euch Frechdachsen nicht einmal im Wald seine Ruhe? Dein Pfeil steckt in meinem Kessel, der Kräutertrank ist nun verdorben!!!“ Und ehe der verdutzte Olli bis drei zählen konnte, verwandelte sie ihn in einen Hasen und jagte ihn davon. Traurig lief Olli davon.

Wer würde ihn jetzt noch erkennen? Welche Gefahren lauerten auf ihn? Da sah er einen Wolf zwischen den Bäumen auf der Suche nach Nahrung für seine Jungen. „Der Hase wäre mir gerade recht!“ kurrte er und fletschte die Zähne. Olli packte die Angst. Er hoppelte durch den Wald, kam zu einer Felsengruppe, hüpfte von Stein zu Stein, rutschte aus und fiel in einen Spalt, wo er sich die langen Ohren einklemmte. Zum Glück war der Spalt so eng, dass ihn der Wolf dort nicht erreichte.

Seine Freunde hatten ihn am Morgen vermisst. Als sie hörten, dass er schon in den Wald gegangen war ohne auf sie zu warten, beschlossen sie, alleine loszuziehen. Nicht weit von der Felsengruppe hörten sie plötzlich das wütende Knurren des Wolfes. Sie gingen furchtlos näher, sahen den eingeklemmten Hasen und die vergeblichen Anstrengungen des Wolfes, ihn in der Felsenspalte zu erwischen. „He, Wolf, warum willst du den Hasen fressen?“ fragte Günter. „Weil ich und meine Jungen was zum Futtern brauchen“ gab der zur Antwort. „Such dir was anderes“ meinte Paul, „einen wehrlosen Hasen zu fangen ist nicht sehr sportlich!“ - „He“, sagte da Franz, „der Hase kommt mir irgendwie bekannt vor.“ „Kennst du leicht alle Hasen hier?“ „Nein, Günter, aber irgendwie erinnert er mich an Olli!“ „Jetzt, wo du es sagst, muss ich dir recht geben, Franz.“ „Und schaut“, rief Paul, „an der linken Vorderpfote hängt Ollis Armbanduhr!“ „Das gibt’s doch nicht! Unser Olli in einen Hasen verzaubert! Lieber Wolf, du musst nun endgültig auf dein Mahl verzichten.“

ten. Denn ich, der Franz, kann schon einige Zaubersprüche und werde Olli seine menschliche Gestalt zurückgeben.“ „Das schau ich mir an“, sagte der Wolf, „wenn’s nicht klappt, gehört er mir.“ Franz tat sein möglichstes. Doch alle Sprüche, die er wusste, halfen nichts. Paul und Günter stimmten lauthals in Franzens Zaubersprüche ein, doch vergebens. Selbst das wiederholt laut gebrüllte „Mega-phase, trolliwolli, lieber Hase werde Olli!“ half nichts. Der Wolf begann zu lachen.

Plötzlich plätscherte etwas im nahen Teich. Eine wunderschöne Fee erschien, etwas verschlafen, streckte und reckte sich und fragte: „Was ist denn hier los? Ihr macht so ein Theater, dass ich es bis in mein Schlafzimmer am Grunde des Teiches hörte.“ Die Buben erzählten ihr alles und baten sie um Hilfe. „Nun gut, wenn ihr dann alle verschwindet!“ Die drei versprachen es, die Fee flüsterte leise geheimnisvolle Worte vor sich hin und schon saß Olli in seiner wahren Gestalt in der Felsenspalte, aus der ihn seine Freunde befreiten. Die Fee verschwand wieder im Teich, der Wolf verschwand enttäuscht im Wald und die wieder vereinten Freunde verschwanden bis auf weiteres aus dem Wald, froh darüber, dass Olli bis auf ein paar blutige Schrammen an den Ohren den Zauber heil überstanden hatte. Ob sie wirklich nie mehr zurückkehrten?

Mehr Fotos auf:
zwentendorf.at/Unser_Zwentendorf/Unsere_Gemeinde/Fotogalerie